

# Protokoll des 8. Bundesparteitags von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG am 04. und 05.12.2021 in Köln

---

## TOP 1 Begrüßung

Die Bundesvorsitzende Sigrid Ott begrüßt die Teilnehmer\*innen des Bundesparteitages (BPT) und diejenigen, die online über Zoom zugeschaltet sind. Diese Begrüßungsrede hat sie auch auf dem [Marktplatz der Ideen](#) veröffentlicht.

Der Bundesvorsitzende Guido Drehsen begrüßt ebenfalls alle Anwesenden zum BPT und leitet über zu den Formalia.

---

## TOP 2 Formalia

Der Bundesvorsitzende lässt über die Personenvorschläge für die Besetzung der Versammlungsleitung und der Protokollführung abstimmen, die beide einstimmig angenommen werden, und übergibt die weitere Leitung des BPT an die Versammlungsleitung.

### **Versammlungsleitung:**

Sebastian Peter Wiedemeier, Karsten Bretschneider, Sabine Onayli, Robert Wohlrab

### **Protokollführung:**

Andreas Bergen, Guido Drehsen

Die Versammlungsleitung lässt die weiteren notwendigen Gremien bestimmen, für die sich Personen aus der Versammlung beworben haben. Gewählt werden:

### **Wahlkommission:**

Die Versammlungsleitung stellt den Verfahrens Antrag, die Bestimmung der Wahlkommission auf TOP 12 zu verschieben. Der Verfahrens Antrag wird angenommen.

### **Zählkommission:**

Klaus Reichenbach, Holger Pleus, Werner Hörzer, Christian Bergmann

### **Bestätigung der Antragsfristen:**

Die vorgeschlagenen Fristen für Anträge und Änderungsanträge werden einstimmig angenommen.

### **Bestätigung der Tagesordnung:**

Die Tagesordnung wird in der zuletzt an die Mitglieder versandten Version einstimmig angenommen.

---

### **TOP 3 Initiativen annehmen**

Alle im Plenum angenommenen Initiativen werden einstimmig ins Parteiprogramm übernommen.

### **TOP 4 Bestätigung der Auflösung von Landesverbänden**

#### [Antrag auf Bestätigung der Auflösung des Landesverbandes Hessen](#)

Klaus Reichenbach erläutert als Antragsteller die Notwendigkeit der Auflösung und beantwortet Rückfragen zum bestehenden Konto bei der GLS-Bank. Sein Dank gilt allen Mitgliedern aus Hessen, die sich in den letzten Jahren dort engagiert haben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 43

Enthaltung: 1

Der Landesverband Hessen ist somit aufgelöst.

---

### **TOP 5 Anträge zur Änderung von Satzung und Ordnungen**

#### **S1-016**      [Abstimmungsordnung für Initiativen](#)

Guido Drehsen: Erläuterung des Antrages

Gegen-Rede: keine

Pro-Rede: keine

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag ist angenommen.

---

#### **S5-063**      [Grundsatzprogramm, Erweiterung Zeile 63](#)

Guido Drehsen: Erläuterung des Antrages

Gegen-Rede: keine

Pro-Rede: keine

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38

Nein: 0

Enthaltung: 3

Der Antrag ist angenommen.

Guido Drehsen: Erläuterung des Antrages

Das Wort „Querdenker\*innen“ ist inzwischen so negativ behaftet, dass wir dies aus dem Grundsatzprogramm entfernen sollten. Denn eine positive Besetzung des Wortes werden wir in absehbarer Zeit sicherlich nicht mehr erreichen.

**Dringlichkeitsantrag:** Michael Heydrich

Ergänzung durch das Wort „Andersdenkende“

Dringlichkeitsantrag bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

Gegen-Rede: Renaldo Tiebel:

DiB hat den Begriff positiv besetzt und im Zusammenhang mit dem Kontext unseres Grundsatzprogramms sollte dieser auch richtig verstanden werden können.

Pro-Rede: keine

Abstimmungsergebnis:

Ja: 33

Nein: 6

Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

**Verfahrensantrag** durch Renaldo Tiebel

Vorziehen der Aussprache in Antrag 4 vor alle weiteren Beschlüsse, die sich mit dem Marktplatz der Ideen beschäftigen.

Gegen-Rede: Sigrid Ott

Der Marktplatz der Ideen soll nicht abgeschafft werden, insoweit kann die Aussprache auch nach den Anträgen stattfinden.

Pro-Rede: Renaldo Tiebel

Die Marktplatzordnung kann ja auch zukünftig Teil des Marktplatzes der Ideen sein und daher ist die Aussprache jetzt sinnvoll.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 18

Nein: 16

Enthaltung: 6

Der Verfahrensantrag ist angenommen, somit wird der Antrag 4 vorgezogen.

#### [A4 Aussprache zu „Wie kann die Zukunft des MP aussehen?“](#)

Vorstellung von Ist-Zahlen durch Guido Drehsen und Andreas Bergen:

Anzahl Teilnehmer\*innen Marktplatz: 377

davon 46, die ihr Konto noch nie benutzt haben und 40 Parteimitglieder, die ihr Konto seit

über einem Jahr nicht mehr genutzt haben. Bewegter\*innen Konten werden gelöscht, wenn diese ein Jahr nicht benutzt wurden.

Anzahl Mitglieder und Bewegter\*innen: 1.484

Erreichbarkeitsquote: ca. 25 % (deutlich unter 20%, wenn die nicht aktiven Konten berücksichtigt werden)

Auszüge aus der Aussprache (Mehrfachnennungen):

- Der Marktplatz der Ideen kann nicht als Verlautbarungsmedium der Parteiorgane genutzt werden. Dies muss weiterhin per E-Mail erfolgen, denn nur über diesen Kanal sind alle Parteimitglieder und Bewegter\*innen erreichbar."
- Der Marktplatz der Ideen ist eine Informationsplattform und ein Diskussionsforum.
- Der öffentliche Teil verdient besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt, denn hier stellen wir uns der Allgemeinheit und sind transparent - im positiven wie negativen Sinne.
- Der MP ist eine unverzichtbare Arbeitsplattform für Teams und Organe der Partei und darf nicht eingeschränkt werden.
- Das bestehende Regelwerk ist solide und ausreichend. Hier besteht das beständige Problem darin, Personal für das Moderationsteam zu finden.
- Ob eine Verifizierungspflicht bestehen sollte muss abgewogen werden. Da treffen schlechte Erfahrungen aus der Vergangenheit mit dem Ansatz eines niedrighschwelligigen Zugangs aufeinander.
- Die Rolle des MP sollte auf die eines zusätzlichen, optionalen Angebotes reduziert werden. Einerseits erreichen wir über den MP ohnehin nur wenige, andererseits ist ein geregelter Betrieb angesichts der Personalproblematik kaum noch aufrecht zu erhalten.
- Trennung des MP in zwei Plattformen: eine öffentlich, eine nur für Mitglieder?
- Außenwirkung des MP ist momentan sehr negativ. Kann der MP auch thematisch anders strukturiert werden?

---

#### A11 - 008 [Rolle des Marktplatzes der Ideen](#)

Streichung der in Antrag 11 geforderten Verifikationspflicht für den MP.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6

Nein: 31

Enthaltung: 2

Der Antrag ist abgelehnt.

---

#### A11 [Rolle des Marktplatzes der Ideen](#)

Pro-Rede: Sabine Onayli.

Der MP sollte nicht mehr als offizielles Parteiarbeitsforum mit verbindlichem

Informationszwang gelten.

Gegen-Reden: Tobias Keisers und Renaldo Tiebel

Kein barrierefreier Zugang mehr nach Einführung der Verifikationspflicht. Das Beschwerderecht von Mitgliedern gegen Entscheidungen der Moderation sollte erhalten bleiben.

Pro-Rede: Robert Wohlrab

Mit der Aufhebung der Marktplatzordnung werden auf dem Marktplatz alle Teilnehmer\*innen gleichgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 33

Nein: 6

Enthaltung: 2

Der Antrag ist angenommen.

---

#### [S6-006](#)      [Marktplatzordnung](#)

Antrag entfällt aufgrund der Aufhebung der Marktplatzordnung (Antrag 11)

---

#### [S6-006-2](#)      [Marktplatzordnung](#)

Antrag entfällt aufgrund der Aufhebung der Marktplatzordnung (Antrag 11)

---

#### [S7-058](#)      [Satzung, temporäre Mitgliedschaft im Bundesvorstand](#)

Der Antragsteller Renaldo Tiebel erläutert den Antrag:  
Einführung eines Losverfahrens für eine zweimonatige Schnupper-Mitgliedschaft im BuVo.

Pro-Rede: Renaldo Tiebel (s. Antrag)

Gegen-Rede: Sabine Onayli.

Eigentlich sympathisch, aber momentan nicht praktikabel.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11

Nein: 27

Enthaltung: 2

Der Antrag ist abgelehnt

---

#### [S7-058-3](#)      [Satzung, Streichung des Wortes Urabstimmung in Zeile 83](#)

Erläuterung des Antragstellers Guido Drehsen:

An der Stelle der Satzung überflüssig, weil eine Urabstimmung nach § 11 der Satzung immer und zu jeden Thema möglich ist.

Keine Pro- und Gegen-Rede

Abstimmungsergebnis:

Ja: Einstimmig

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

#### [S7-058-4](#)     [Satzung, Entsendung von Personen aus LV in den BuVo](#)

Jeder Landesvorstand entsendet eine\*n Vertreter\*in in den Bundesvorstand.

Pro-Rede: -

Gegen-Rede: Andreas Bergen

Ich habe Bedenken: zum einen, weil die Vertreter\*innen nicht Teil des Landesvorstandes sein müssen und zum anderen, weil nichts zu ihren Rechten im Bundesvorstand gesagt wird

Erwiderung Antragsteller:

Das war so nicht gedacht. Der Landesvorstand sollte aus seinem Vorstand eine\*n Vertreter\*in entsenden, nicht einfach irgendeine sonstige Person. Da ein Änderungsantrag nun nicht mehr möglich ist, ziehe ich den Antrag zurück und werde ihn für den nächsten Parteitag neu formulieren.

Der Antrag wird zurückgezogen.

---

#### [S7-058-5](#)     [Satzung, Entfernung von Satzungsregeln aus der Gründungszeit](#)

Pro-Rede: Guido Drehsen

Altlastenentsorgung von Formulierungen aus Gründungsjahr, die nur bis 2018 Sinn machten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: einstimmig

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

#### [S5-058-7](#)     [Satzung, Quorum bei Auflösung oder Verschmelzung](#)

Pro-Rede: Guido Drehsen

Auflösung oder Verschmelzung der Partei - drei Viertel der abgegeben Stimmen und nicht der Stimmberechtigten! Drei Viertel der Mitglieder werden wir nie auf einem Parteitag versammeln können.

Abstimmungsergebnis:

Ja: einstimmig  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

A12 [Abwägungsordnung \(neu\)](#)

Pro-Rede: Renaldo Tiebel

Dieses Dokument soll zusammen mit dem Antrag zur Satzungsänderung "S7-058-2" abgestimmt werden. Der Antrag hat das Ziel, dass die Agora Teil unserer Satzung wird. Es handelt sich hierbei ebenfalls um einen Wiederholungsantrag des 7. Bundesparteitages inklusive aller vom Team gestellten Änderungsanträge.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 42  
Nein: 0  
Enthaltung: 2

Der Antrag ist angenommen.

---

S7-058-2 [Satzung Aufnahme Abwägungsordnung](#)

Pro-Rede: Renaldo Tiebel

Verankerung der gerade beschlossenen Abwägungsordnung in der Satzung

Abstimmungsergebnis:

Ja: 42  
Nein: 0  
Enthaltung: 1

Der Antrag ist angenommen.

---

A10-049 [Urabstimmungsordnung, Quorum](#)

Pro-Rede: Renaldo Tiebel

10 % statt 20 % als Quorum bei einer Urabstimmung sind angesichts gegenwärtiger Beteiligungszahlen ausreichend.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5  
Nein: 30  
Enthaltung: 4

Der Antrag ist abgelehnt.

---

A10 [Urabstimmungsordnung](#)

Pro-Rede: Guido Drehsen

Wir haben zwar in der Satzung die Urabstimmungsfälle benannt, aber bisher kein konkretes Verfahren dafür bestimmt. Dies wird hier in Form einer Ordnung mit Satzungsrang nachgeholt. Der BuVo hat dann noch die Aufgabe der technischen Umsetzung, insofern kann die Ordnung noch nicht sofort scharf geschaltet werden, das sollte aber zügig umzusetzen sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39

Nein: 0

Enthaltung: 2

Der Antrag ist angenommen.

---

S7-058-6 [Satzung, Aufnahme Urabstimmungsordnung](#)

Pro-Rede: Guido Drehsen

Verankerung der gerade beschlossenen Urabstimmungsordnung in der Satzung

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39

Nein: 0

Enthaltung: 2

Der Antrag ist angenommen.

---

S8-088 [Schiedsgerichtsordnung, Anfechtungsberechtigungen](#)

Pro-Rede: Ute Walter

Klarere Formulierung der Anfechtungsberechtigungen für unterschiedliche Anfechtungsgründe.

Abstimmungsergebnis:

Ja: einstimmig

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

S8-095 [Schiedsgerichtsordnung, Wortwahl](#)



Pro-Rede: Ute Walter

Vermeidung des Wortes „Rechtsverletzung“, weil dies bereits ein Ergebnis vorwegnimmt. Ausschluss von Fällen, bei denen ein Schlichtungsversuch durch die Beteiligten vorgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja: einstimmig

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

#### S8-117 [Schiedsgerichtsordnung, verbesserte und klare Regelungen](#)

Pro-Rede: Guido Drehsen

Die bisherige Regelung ist missglückt, denn natürlich bedarf auch die „Zurückweisung als unzulässig“ einer vorhergehenden Eröffnung des Verfahrens und eines Beschlusses der zuständigen Gerichtskollegiums. Die weiteren Erfordernisse und Rechte werden verständlicher und eindeutiger formuliert. Auch kann kein "zuständiges" Gericht vorausgesetzt werden, wenn über die Zuständigkeit als Zulässigkeitskriterium erst noch entschieden werden muss.

Abstimmungsergebnis:

Ja: einstimmig

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

#### S9-028 [Unvereinbarkeitsrichtlinie, Ergänzung](#)

Pro-Rede: Guido Drehsen

Aufnahme diverser Organisationen aus dem „Querdenken“-Umfeld, deren politische Einstellungen in erheblichem Maße nicht unseren Grundwerten entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 40

Nein: 0

Enthaltung: 3

Der Antrag ist angenommen.

---

#### S11-041 [Wahlordnung, Präzisierung Quotenaussetzung](#)

Pro-Rede: Guido Drehsen

Abstimmungsergebnis:

Ja: einstimmig

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

#### S5-111 [Wahlordnung, keine Quotenaussetzung Bundesvorstand](#)

Pro-Rede: Liv Gottmann

Keine Aussetzung der Quote im ersten Wahlgang für Ämter des Bundesvorstandes. Wenn wir schon im Bundesvorstand unsere Werte nicht umsetzen, hat das eine sehr schlechte Außenwirkung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 34

Nein: 3

Enthaltung: 4

Der Antrag ist angenommen.

---

## Top 6 Sonstige Anträge

#### A2 [Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention](#)

##### [Nachgereichte Begründung von Alfonso](#)

Pro-Rede: Alfonso Roman Barbas

Die Behinderteverbände kämpfen in Deutschland schon seit Jahren für die Umsetzung der Konvention in Gesetze. Deutschland zahlt allerdings lieber die Strafen, als entsprechende Gesetze zu schaffen. Die Behindertenverbände sind da dran, aber haben keine „Lobby“. Wir als DiB könnten durch eine Arbeitsgruppe viele Menschen mit Behinderungen für DiB begeistern.

Abstimmungsergebnis:

Ja: einstimmig

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

#### A6 [Parteienfusion aktiv initiieren](#)

Verfahrensantrag Andreas Bergen: Geheime Abstimmung

Der Verfahrensantrag wird mehrheitlich angenommen.

Pro-Rede: Michael Voß  
Gegen-Reden: Sigrid Ott, Clemens Ruhl  
Pro-Rede: Renaldo Tiebel

Abstimmungsergebnis:  
Ja: 7  
Nein: 31  
Enthaltung: 3

Der Antrag ist abgelehnt.

---

A9 [Einsetzung eines gelosten Rates zur Überarbeitung der MP-Regeln](#)

Pro-Rede: Wolfgang Schaible

Abstimmungsergebnis:  
Ja: 14  
Nein: 23  
Enthaltung: 3

Der Antrag ist abgelehnt.

---

A13 [DiB soll sich offen für Bündniskonzepte zeigen](#)

Verfahrensantrag Robert Wohlrab: Nichtbefassung mit dem Antrag

Abstimmungsergebnis Verfahrensantrag:  
Ja: 24  
Nein: 12  
Enthaltung: 6

Der Antrag wird nicht behandelt

---

A5 [Aussprache zu „Wie kann DiB langfristige Mitglieder gewinnen?“](#)

Pro-Rede: Renaldo Tiebel  
Gegen-Rede: Klaus Reichenbach

Abstimmungsergebnis:  
Ja: 10  
Nein: 22  
Enthaltung: 6

Der Antrag ist abgelehnt.

---

A7

[Aussprache zu „Brauchen wir eine Bundesgeschäftsstelle?“](#)

Verfahrensantrag Tobias Keisers: Nichtbefassung mit dem Antrag

Abstimmungsergebnis Verfahrensantrag:

Ja: 22

Nein: 12

Enthaltung: 7

Der Antrag wird nicht behandelt.

---

**Dringlichkeitsantrag** Alfonso Roman Barbas:

Ich beantrage, dass der morgen neu gewählte Bundesvorstand sich mit der Frage nach der Notwendigkeit einer Bundesgeschäftsstelle beschäftigen soll. Sollte der Bundesvorstand sich für eine Notwendigkeit aussprechen, so sollen folgende Punkte mit einbezogen werden: Finanzierung, Stellenbeschreibung, Rechtlich Grundlage / rechtliche Stellung der Angestellten

Begründung der Dringlichkeit:

Uns liegen nicht alle Fakten zur Verwaltung von DiB vor und der neue Bundesvorstand ist noch nicht im Amt und muss sich selbst erst ein Bild machen.

Abstimmungsergebnis Dringlichkeit:

Ja: 18

Nein: 13

Enthaltung: 8

Eine Dringlichkeit ist gegeben.

Abstimmungsergebnis Dringlichkeitsantrag:

Ja: 31

Nein: 3

Enthaltung: 8

Der Dringlichkeitsantrag ist angenommen.

---

A8

[Aussprache zu „Wie werden bei DiB Teams einberufen?“](#)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14

Nein: 20

Enthaltung: 7

Der Antrag ist abgelehnt.

---

## **TOP 7 Verschiedenes**

Die Ini-Hörnchen und das Öffie-Team veranstalten einen gemeinsamen Call zu Kommunikationsproblemen der Vergangenheit.

Die Versammlungsleitung stellt den Verfahrens Antrag, die Versammlung bis zum 05.12 um 10 Uhr zu unterbrechen. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Unterbrechung des Parteitagess um 17:24 Uhr

---

## **Sonntag, 05.12.2021**

Fortsetzung des Parteitagess um 10 Uhr

### **TOP 7 Verschiedenes**

Statement und Video von Felix Beck und Moujan Taher als Beispiel für „Motivations-Videos“ (Werbevideos), die mit geringem finanziellen Einsatz, aber viel Liebe herzustellen sind. Inhalt: Das Parteimitglied Hansjörg Tarantik erklärt mit sehr persönlichen Worten, warum er Politik macht und welche Ziele er mit DiB verfolgt. Applaus im Plenum und Ermutigung zu weiteren Video-Projekten.

---

## **TOP 8 Tätigkeitsbericht Bundesvorstand**

Bundsvorsitzender Guido Drehse:

- United4Bundestag Historie. Gemeinsamer Antritt von Kleinparteien gescheitert, Absage von U4B am 30.11.2020, dann doch Wiederaufnahme der Gespräche und erneute endgültige Absage von U4B am 21.12.2020
- Daraufhin Ende Dezember 2020 Entscheidung zum eigenen Wahlantritt, Aufstellungsversammlungen ab Januar 2021, Wahlkampfkoordinationsteam und Öffentlichkeitsteam im Fokus für die weiteren Planungen
- Online-Veranstaltungsreihe lief mit zufriedenstellender Beteiligung
- Am 31.05.2021 Beteiligungsanzeige beim Bundeswahlleiter eingereicht, als Partei durch den Wahlausschuss am 09.07.2021 anerkannt.
- Notwendige Anzahl an Unterstützungsunterschriften bis zur Abgabe am 19.07.2021 nur in BW und RP ausreichend, daher nur dort Antritt zur Wahl
- Das Grafik Team hat hervorragende Arbeit geleistet bei der Erstellung der Wahlplakate und Flyer.
- Wahlwerbepspot gedreht und im öffentlich rechtlichen Fernsehen gezeigt.
- ARD/ZDF Dokumentation „der Traum von 5%“ unter Teilnahme von Antje Pleus (Landesvorsitzendes des LV Niedersachsen)
- In Rheinland-Pfalz haben wir letztlich Wahlkampf mit drei sehr engagierten Frauen betrieben (Inger, Mariana und Regine)
- In Baden-Württemberg deutlich größerer Personaleinsatz beim Wahlkampf
- In beiden Fällen Einsatz eines Plakatierservices, da ansonsten zumindest halbwegs flächendeckend keine Plakatierung durch Mitglieder möglich gewesen wäre.

- Das Öffi-Team hat zwei Beiträge pro Tag in den SocialMedia Kanälen geleistet. Schaltung von Werbung in diesen Kanälen zur Erhöhung der Reichweite
- Wahlergebnis: DiB hat deutlich mehr Erst- als Zweitstimmen erhalten. Insgesamt wurde taktisch gewählt, trotzdem insgesamt 9 % für Kleinparteien, daher nun auch unser Einsatz für eine Wahlrechtsreform zusammen mit anderen Kleinparteien.

Bundesschatzmeister Andreas Bergen:  
Finanzbericht (siehe Anhang 1)

---

## **TOP 9 Bericht der Kassenprüfer\*innen**

Der Revisionsbericht empfiehlt die Entlastung des Vorstands (siehe Anhang 2).

---

## **TOP 10 Entlastung des Bundesvorstands**

Abstimmungsergebnis:

Ja = 37

Nein = 0

Enthaltung = 3

Der Bundesvorstand ist entlastet.

---

## **TOP 11 Austausch zur Zukunft von DiB**

Eine Stunde Aussprache zur Zukunft von DiB

Verkürzte Wiedergabe von Wortmeldungen:

- Anna Stoffel - glaubt an DiB, weil sie viele positiv denkende Menschen bei uns kennengelernt hat
- Andreas Bergen: DiB am Scheideweg. Aufhören oder neue Strategie sind die Optionen. Mitglieder gewinnen, ansonsten werden wir das laufende Jahr nicht überstehen.
- Sigrid Ott: Sichtbarer werden, mehr Mitglieder gewinnen, auf die Straße gehen
- Tobias René Keisers: neue, jüngere Mannschaft in den BuVo
- Sabine Onayli: Stadträtinnen stärken, Lokalpolitik machen und nicht der 5% Hürde hinterherrennen. Mitglieder gewinnen.
- Guido Drehen: der Ansatz, als Online-Bundespartei erfolgreich zu sein, hat nicht funktioniert. Wir müssen in die Breite gehen, Ortsgruppen gewinnen. Appell zur Kandidatur für den Bundesvorstand.
- Regine Deutsch: in lokale Gruppen und Organisationen hineingehen und für DiB Werbung machen und dadurch neue Leute gewinnen.
- Christian Bergmann: Mangelnde Reichweite bekämpfen durch Gewinnung von Erstwähler\*innen. Youtube-Kanäle, Facebook und Co. Einführung einer eigenen App (wenn ja, mit welchem Inhalt). Wie haben es andere Parteien geschafft, in kurzer Zeit in den Bundestag zu kommen?

- Peter Jakobeit: Bedingungsloses Grundeinkommen stärker als Vehikel nutzen, Partei verjüngen.
- Felix Beck: Partei verjüngen, mehr Frauen, weniger graue Männer.
- Regine Deutsch: Unterstützungsunterschriften sammeln als Chance begreifen, um neue Mitglieder zu gewinnen.
- Klaus Reichenbach: Mehr an Inhalten arbeiten. Das verlangt Zeit und Engagement und persönliche Leidenschaft.
- Karsten Bretschneider: Was bieten wir an, wo sehen Menschen durch uns ihre Interessen vertreten? Wo haben wir Kompetenzen? Bspw. Menschen mit Behinderung, Integration von Mitgranten\*innen, Förderalismusreform. Wo ist unser Alleinstellungsmerkmal als Partei? Strategieworkshop dazu veranstalten.
- Holger Pleus: Partei verjüngen, Strategieworkshop ist auch mein Anliegen.
- Hansjörg Tarantik: Die Legislaturperiode kann auch kürzer als 4 Jahre dauern. Strategie muss her, um auf einen solchen Fall reagieren zu können.
- Robert Wohlrab: . Beweger\*innen zu Mitgliedern machen. Sich FFF als Partei andienen.
- Alfonso Roman Barbas: Profil von DiB ist nicht klar und muss geschärft werden. Wir müssen uns abheben von anderen Parteien. Die soziale Gerechtigkeit ist ein Thema, das DiB bearbeiten muss. Ein „Weiter so“ wird uns nicht helfen.
- Tobias Keisers: Ergänzung von Karsten: Professionelle Aktive Sterbehilfe als weiteres Alleinstellungsmerkmal.
- Renaldo Tiebel: Europawahl als nächstes wichtiges Ziel und dadurch jüngere Menschen gewinnen.
- Moujan Taher: Immer wenn ich neue Menschen kennenlerne, gebe ich Ihnen DiB als eines der wichtigsten Dinge in meinem Leben mit. Mehr Kreativität in unserem Wirken.
- Peter Jakobeit: Wir müssen nicht, wir werden! Drei Alleinstellungsmerkmale suchen und diese intensiv bearbeiten.
- Klaus Reichenbach: Klausurtagung zu Inhalten der Arbeit von DiB innerhalb des nächsten halben Jahres veranstalten. Bietet dafür seine Mitarbeit an.
- Sabine Onayli, Holger Pleus: Kooperationen sind kein Allheilmittel und sollten nur außerparlamentarisch stattfinden.
- Guido Drehsen: Europawahl als wichtiges Thema und Maßnahme, Jüngere zu gewinnen.

---

## TOP 12 Neuwahl des Bundesvorstands

Bestimmung der Wahlkommission, einstimmig bestimmt werden:

Sebastian Wiedemeier, Robert Wohlrab, Klaus Streicher, Werner Hörzer

Kandidatinnen **Bundessvorsitz**: Guido Drehsen, Sabine Onayli, Harry Jääskeläinen

Kandidat **Bundesschatzmeister**: Andreas Bergen

Vorstellung aller Kandidaten\*innen. Ein Wahlgang für beide Ämter.

Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung

**Guido Drehsen** = 41 / 0 / 1 gewählt als Bundesvorsitzender

**Sabine Onayli** = 38 / 1 / 3 gewählt als Bundesvorsitzende

Harry Jääskeläinen	= 0 / 39 / 3	
<b>Andreas Bergen</b>	= 42 / 0 / 0	gewählt als Bundesschatzmeister

Kandidat\*innen **weitere Mitglieder des Bundesvorstands** (Beisitz):

Anna Stoffel (F+V), Holger Pleus, Paula (Liv) Gottmann (F+V), Regine Deutsch (F+V), Harry Jääskeläinen

Vorstellung der Kandidaten\*innen. Ein Wahlgang für alle Ämter.

Stimmen:	Ja / Nein / Enthaltung	
<b>Regine Deutsch</b>	= 23 / 9 / 7	gewählt als Mitglied im Bundesvorstand
<b>Paula (Liv) Gottmann</b>	= 31 / 6 / 2	gewählt als Mitglied im Bundesvorstand
Harry Jääskeläinen	= 0 / 37 / 2	
<b>Holger Pleus</b>	= 36 / 3 / 0	gewählt als Mitglied im Bundesvorstand
<b>Anna Stoffel</b>	= 38 / 1 / 0	gewählt als Mitglied im Bundesvorstand

---

## TOP 13 Neuwahl des Bundesschiedsgerichts

Kandidaten\*innen: Julia Lilien Meyder (F+V), René Gerlitz, Michael Heydrich

Antrag auf Aussetzung der Frauenquote:

Die anwesenden Frauen setzen die Frauenquote für diese Wahl aus.

Die Versammlung setzt die Landesverbandsquote (fünf Richter\*innen aus fünf Landesverbänden) für diese Wahl aus, da zwei der drei Kandidat\*innen aus Baden-Württemberg kommen.

Stimmen:	Ja / Nein / Enthaltung	
<b>Julia Lilien Meyder</b>	= 34 / 0 / 0	gewählt als Mitglied des Bundesschiedsgerichts
<b>René Gerlitz</b>	= 34 / 0 / 0	gewählt als Mitglied des Bundesschiedsgerichts
<b>Michael Heydrich</b>	= 34 / 0 / 0	gewählt als Mitglied des Bundesschiedsgerichts

---

## TOP 14 Neuwahl der Kassenprüfer\*innen

Kandidaten\*innen: Clemens Ruhl, Gerald Ehrlich

Antrag auf Aussetzung der Frauenquote:

Die anwesenden Frauen setzen die Frauenquote für diese Wahl aus.

Stimmen:	Ja / Nein / Enthaltung	
<b>Clemens Ruhl</b>	= 34 / 0 / 0	gewählt als Kassenprüfer
<b>Gerald Ehrlich</b>	= 34 / 0 / 0	gewählt als Kassenprüfer

---

## TOP 15 Verabschiedung



Die Bundesvorsitzenden Sabine Onayli und Guido Drehsen danken für die konstruktive Mitarbeit am Bundesparteitag und wünschen allen eine gute Heimreise.

Ende um 15:38 Uhr

---

-----  
Protokoll: Guido Drehsen

-----  
Protokoll: Andreas Bergen

-----  
Bundesvorstand: Sabine Onayli

-----  
Versammlungsleitung: Sebastian Wiedemeier